

- Strouhal H.: Die Haplophthalminen-Untergattung *Calconiscellus* Verh. (*Oniscoidea-Trichoniscidae*). Sitzber. Akad. Wiss. Wien Abt. I, 157, 1948 (a), 267—282, 10f.
- Die Landasseln Kärntens und Osttirols. Carinthia II., 137—138, 1948 (b), 103—152, 26f.
- Ein neuer *Protracheoniscus* aus Österreich (Isopoda terrestria). Annal. Nat. Mus. Wien 56, 1948 (c), 192—199, 6f.
- Die österreichischen Landisopoden, ihre Herkunft und ihre Beziehungen zu den Nachbarländern. Verh. Zool. bot. Ges. Wien 92, 1951, 116—142.
- Mitteilungen über einige paläarktische *Isopoda terrcstria*. Zool. Anz. 151, 1953 (a). 281—288.
- Bemerkungen zu einigen österreichischen *Trichoniscus*-Arten (Isop. terr.). Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 93, 1953 (b).
- Ein neuer ostalpenländischer *Haplophthalmus* (*Isopoda terrestria*). Ann. Naturhist. Mus. Wien 59 (1952/53), 1953 (c), 292—295.
- Verhoeff, K. W.: Über Isopoden. 15. Aufsatz. Arch. Biontol. 2, 1908, 335—387.
- Zur Kenntnis d. Gattungen *Trichoniscus* und *Mesoniscus* (Über Isopoden, 19. Aufsatz). Zool. Anz. 49, 1917, 40—57.
- Die Isopoda terrestria Kärntens in ihren Beziehungen zu den Nachbarländern und in ihrer Abhängigkeit von den Vorzeiten (67. Isopoden-Aufsatz). Abh. Preuß. Akad. Wiss. math.-nat. Kl. 1939, Nr. 15, 45 S.
- Grundlagen zur Beurteilung der geographischen Verbreitung der Land-Isopoden und über deren Fauna im westnорischen Gau. 76. Isopoden-Aufsatz. Z. Morph. Ökol. Tiere 37, 1941, 455—490.
- Wächtler, W.: Ordnung Isopoda, Asseln. In: Bohmer, Die Tierwelt Mitteleuropas 2, Lief. 2b, Leipzig 1937.

## 24. Ordnung: Amphipoda

Bearbeitet von H. Franz

Die Amphipoden sind in den Rahmen dieses Werkes aufgenommen worden, da sie trotz ihrer aquatilen Lebensweise infolge ihres Vorkommens in Quellen, Brunnen und Höhlen zum Boden in engerer ökologischer Beziehung stehen. Dies ist um so mehr der Fall, als das genauere Studium ihrer Lebensweise gezeigt hat, daß sie eigentlich Bewohner grundwasserdurchtränkter Bodenschichten und Gesteinsklüfte sind und aus diesen Lebensräumen nur gelegentlich in offene Wasseransammlungen übertreten. Nur *Gammarus* (*Rivulogammarus*) *pulex* und *roeselii* sind Süßwasserbewohner im engeren Sinne; auch sie finden sich aber häufig unter Steinen am feuchten Ufer der Gewässer in Gesellschaft verschiedener Tierarten, die eine mehr oder weniger amphibische Lebensweise führen.

In der Nomenklatur folge ich A. Schellenberg (42), dem ich auch für eine ergänzende briefliche Aufklärung der recht komplizierten Nomenklatur der Gattung *Gammarus* zu danken habe.

### Familie *Gammaridae*

#### *Gammarus* (*Rivulogammarus*) *pulex fossarum* Koch

N. Va.: Faistenauer Hintersee (Mi. 1910—11); Niedertrumersee (Mi. 12); Umg. Lunz, Quellgebiet d. Meingrabens (dt. Thienemann, teste biol. Stat. Lunz); „Seegrotte“ genanntes altes Gipsbergwerk nächst Brühl b. Mödling, in unterirdischer Quelle (Waldner, Str 39); i. d. Quellen d. Wienerwaldes u. ihren Abflüssen oft sehr häufig (Str 39).

Ö. Vl.: Donau, an Ufersteinen ob. Praterspitz, 2. 12. 34 (Str 39); Bad Vöslau, Hauptquelle d. Therme, i. Quellabfluß bei ca. 23° C (Str 39).

Vbr.: Von Mühlbach b. Regensburg beschrieben, bewohnt vor allem d. gebirgigen Teil S-Deutschlands u. d. angrenzenden Alpen (teste Schellenberg i. 1.).

Ö.: Lebt in Quellen u. Bächen.

#### — (*Rivulogammarus*) *roeselii* Gerv.

N. Va.: Im Unterlauf d. Ybbs (teste biol. Stat. Lunz).

Vbr.: In M.-Europa weit verbreitet.

#### — (*Rivulogammarus*) *spec.*

Syst.: Die im folgenden angeführten Funde beziehen sich wahrscheinlich vorwiegend, wenn nicht ausschließlich auf *G. pulex fossarum*; mein Material ist jedoch leider bisher noch unbestimmt.

N. Va.: Oberlaussa, Holzgraben, Bach unterh. Jagdhaus, unter i. Wasser liegenden Steinen, 27. 5. 45; Quelle in nördl. Seitengraben d. Schwabeltales, 24. 9. 44.

K.: Mühlauer Wasserfall, im Bachbett unterh. d. Wasserfalles unt. Steinen, 5. 5. 46.

Gr.: Lichtmeßgraben b. Admont, im Bach unt. Steinen, 6. 7. 44.

T.: Hall b. Admont, Fischwasser südl. Grieshof, 21. 5. 44; ebenda, Quelltümpel b. Grieshof, 29. 3. 47; Admont, Lacken östl. Eichelau, 1. 10. 44; Weng b. Admont, i. Badeteich d. Ennstalerhofes, 7. 10. 49 Krumau b. Admont, i. Bach ob. d. Schießstätte, 5, 5, 41.

G. Bgl.: Bach b. St. Radegund, 17. 4. 50.

Ö. Va.: Kl. Bach i. Graben nördl. St. Erhard, ca. 700 m, 28. 4. 48.

*Niphargus aquilex aquilex* Sehde.

N. Va.: Brühl b. Mödling, Seegrotte genanntes altes Gipsbergwerk (Waldner, Str 39).

Ö. Vl.: Prater b. Wien, Altwasser d. Donau (Vornatscher, Str 39).

— *foreli vornatscheri* Schellbg.

Ö. Vl.: Prater b. Wien, Ufer d. Lusthauswassers (Vornatscher, Str 39).

*Niphargus jovanovici bajuvaricus* Schellbg.

N. Va.: Anif b. Salzburg u. Salzburg (Dichtl, Janetschek 52).

Ö. Vl.: Bisamberg b. Wien, in einem Schlagbrunnen (Duspiva, Str 39).

Vbr.: Die Rasse kennt man sonst nur noch von Münden; die f. typ. wurde in Grundwasser v. Skoplje in S-Serbien festgestellt.

— *laisi* Schellbg.

N. Va.: Puch b. Hallein u. Salzburg (Janetschek 52).

Vbr.: Sonst noch aus Brunnen der oberrheinischen Tiefebene bekannt.

— *molnari* Meh.

N. Va.: Gießhübel b. Mödling, in Brunnen nahe d. ob. Ortsende (Schönauer, Str 39).

Ö. Vl.: Prater b. Wien, Ufer d. Lusthauswassers (Vornatscher, Str 39).

Vbr.: Freiburg; Moosach i. Bayern; Österreich; Ungarn, Mecsek-Gebirge nördl. Pécs; Rumänien.

— *tatrensis* Wrzesn.

Syst.: Die zahlreichen seinerzeit von Schellenberg beschriebenen Rassen dieser Art haben sich als individuelle Aberrationen erwiesen und werden als solche nicht berücksichtigt.

N. Va.: In Quelltrichtern u. Höhlen b. Lunz (Str 39); Wilhelminenhöhle b. Lunz (Vornatscher); Ötschertropfsteinhöhle (Vornatscher); Nixhöhle b. Frankenfels (Vornatscher).

K.: Scheukofenhöhle b. Sulzau, Salzburg (Str 39); Gaßlhöhle b. Ebensee u. Koppenbrüllerhöhle b. Obertraun (Vornatscher); Ödlsteinhöhle b. Johnsbach, in kl. Tropfsteintümpel; Bärenhöhle i. Hartelsgraben, in kl. Tropfsteintümpel (dt. Pesta).

G. Bgl.: Lurhöhle b. Peggau (Str 39).

Vbr.: Über die O-Alpen u. Karpathen verbreitet.

Ö.: Lebt in Höhlen u. Quelltrichtern.

*Crangonyx subterraneus* Bate

N. Va.: Warmbad Anif u. Salzburg (Dichtl, Janetschek 52).

Vbr.: England; Frankreich; Deutschland; Böhmen; Salzburg.

Ö.: Lebt in Quellen u. Brunnen.

### Literaturverzeichnis

Brehm, V.: Über ostalpine Niphargiden. Arch. f. Hydrobiol. u. Planktonkde. 10, 1914—15, 407—413, Taf. XIII u. XIV.

Janetschek, H.: Beitrag zur Kenntnis der Höhlentierwelt der nördlichen Kalkalpen, Jahrb. Ver. Schutz d. Alpenpflanzen u. Tiere, München, Jg. 1952, 3—27.

Schellenberg, A.: Amphipoden aus Quellen, Seen und Höhlen. Zool. Anz. 106, 1934, 200—209.

— Schlüssel der Amphipodengattung *Niphargus* mit Fundortangaben und mehreren neuen Formen. Zool. Anz. 111, 1935, 204—211.

— *Amphipoda*, in: Die Tierwelt Deutschlands 40, Jena 1942.

Strouhal, H.: Einige bemerkenswerte Vorkommnisse von Wirbellosen, besonders Isopoden, in der Ostmark. Festschr. f. Embr. Strand 5, 1939, 68—80.

Wagler, E.: *Crustacea*, in: Die Tierwelt Mitteleuropas 2, Lief. 2a, 19.., 223 S.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt - Eine Gebietsmonographie](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Franz Herbert

Artikel/Article: [24. Ordnung: Amphipoda 577-578](#)